

„Von Bruck nach Nord“

vom Kloster Fürstenfeld zur Furthmühle bei Egenhofen

Durch prähistorisches Siedlungsland, über fruchtbare Felder und durch schattige Wälder und Ortschaften mit langjähriger Geschichte bis zur Furthmühle bei Egenhofen (40 km)

Zusammen mit der Streckenkarte auf der Rückseite ermöglichen die nahTourBand-Richtungspfeil-Schilder dem nahTourBand (nTB) in beiden Richtungen zu folgen. Zahlreiche Informationstafeln mit Texten und Darstellungen begleiten Sie auf der 40 km langen Strecke vom Kloster Fürstenfeld bis zur Furthmühle im äußersten Norden des Landkreises.

Wir beginnen an der **Klosterkirche Fürstenfeld**, queren Stadt, Stadtpark, Emmeringer Hölzl und kommen zum Fliegerhorst. Nach Westen wenden wir uns vorbei an der Hasenheide, am Naherholungsgebiet Pucher Meer bis nach **Puch**. Ein Schwenk nach Norden führt uns nun in das hügelige Altmoränenland mit seinen fruchtbaren Feldern. Westlich der Ortschaften **Lindach** und **Malching** erstreckt sich ein mehrere tausend Jahre altes Siedlungsgebiet.



Ab **Germerswang** führt der Weg auf einen Hügelrücken; genießen Sie großartige Weitblicke bei den Orten **Frauenberg**, **Stefansberg** und **Aufkirchen**. Hinzuweisen ist auf eine besondere Bauweise von Gotteshäusern, den Chorturmkirchen, von denen uns bis zum Endziel mehrere begegnen werden.

Durch den Nannhofer Wald mit seinen Grabhügeln - an heißen Tagen sehr angenehm - gelangen wir nach **Oberschweinbach** mit dem Schloss Spielberg, ehemals den Lerchenfeldern gehörend, und **Günzlhofen**, wo ein Schloss der Perwanger stand. Ab **Unterschweinbach** betreten wir nun das tertiäre Hügelland, gekennzeichnet durch Nadelwälder und lehmig-sandigen Boden, eine sehr beschauliche Wegstrecke über **Eurastetten** bis **Dürabuch** begleitet uns.

Wenn auf einer der Informationstafeln auf den besonderen Innenraum einer Kirche hingewiesen wird und diese verschlossen ist, fragen Sie nach dem Schlüssel.

Der Wallfahrtsort **Wenigmünchen** mit dem Kalvarienberg wird Ihnen bekannt sein, **Waltenhofen** und **Osterholzen** vielleicht weniger. Ein prächtiger Mischwald mit einem stillen See zur Rast abseits des Weges zieht sich nordöstlich bis zur Furthmühle hin. Auf ebener Strecke kommen wir aber vorher noch nach **Egenhofen**, dann mit leichtem Gefälle durch ein Waldstück zur Furthmühle. Die Besichtigung der Mühle, des Sägewerks, ein Einkauf im Mühlenladen und Kaffee und Kuchen erwarten Sie als lohnender Abschluss der Tour.



Variante „Ost“, Rundstrecke, Überacker und Maisach (19 km)

Mit dieser Variante können Sie den Weg abkürzen. Ab **Stefansberg** geht es abwechslungsreich auf und ab nach **Rottbach** mit einem kurzen Abstecher nach Zötzelhofen zu einem Burgstall, einem der mächtigsten im Landkreis. Nach **Überacker** sehen wir flaches Land vor uns, die Münchener Schotterebene, karge Äcker und zahlreiche Seen vom Kiesabbau. Auf ruhigem Weg erreichen wir das Naturschutzgebiet Fußbergmoos, das größte Niedermoor im Landkreis. Besuchen Sie die Heckrinder, die vierbeinigen Naturschützer. In **Gernlinden-Ost** wendet sich das nTB nach Westen und quert den östlichen Teil des 4000 Jahre alten Siedlungsgebietes im Norden der Kreisstadt. Wir folgen einem Wirtschaftsweg, vorbei an einem Waldsee. Auf freiem Feld liegt **Maisach** vor uns. Ein halbes Jahrtausend alt ist die Brautradition der Brauerei Maisach, seine historische Brauanlage ist museal erhalten.

Variante „Nord“ (Verbindung zum nTB „Vom Kloster zum Ring“), Egenhofen nach Althegnenberg (12 km)

Über **Weyhern**, mit seinem Schloss und den ehemaligen Besitzern Eisenhofer, Ruffini und Lotzbeck, folgt diese Variante dem Glonnal mit Flusssauen und kleinen Wäldchen über **Vogach** nach **Althegnenberg**.

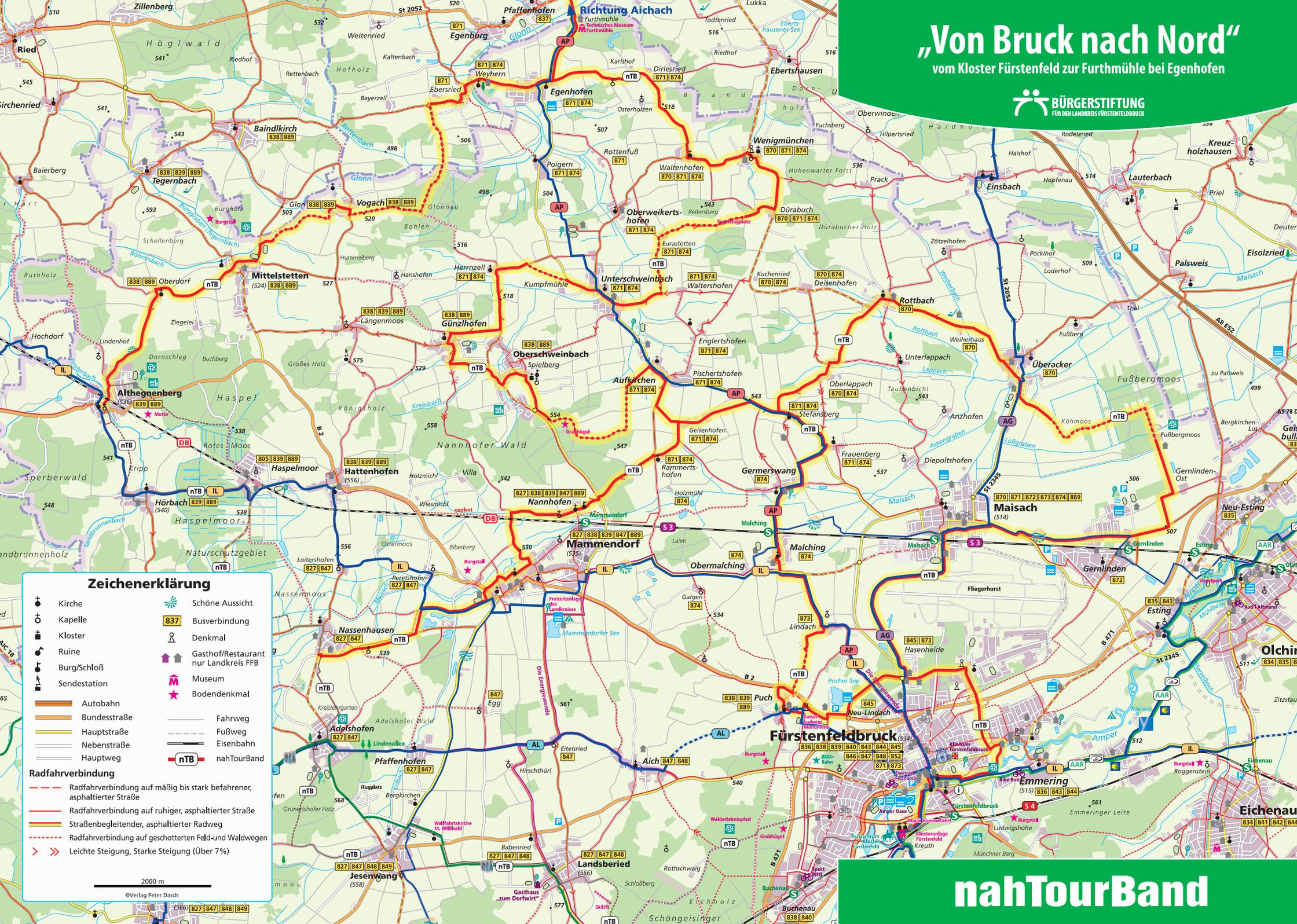
Variante „Süd“ (Verbindung zum nTB „Vom Kloster zum Ring“), Aufkirchen nach Adelshofen (10 km)

Leicht steigt der Weg an von **Geisenhofen** durch Felder, einen dichten Wald, bergab vorbei am Schloss **Nannhofen** bis nach **Mammendorf**. Das weite Tal der Maisach begleitet uns bis **Adelshofen**.



„Von Bruck nach Nord“

vom Kloster Fürstenfeld zur Furthmühle bei Egenhofen



Zeichenerklärung

- | | | | |
|--|--------------|--|--------------------------------------|
| | Kirche | | Schöne Aussicht |
| | Kapelle | | Busverbindung |
| | Kloster | | Denkmal |
| | Ruine | | Gasthof/Restaurant nur Landkreis FFB |
| | Burg/Schloß | | Museum |
| | Sendestation | | Bodendenkmal |
| | Autobahn | | Fahrweg |
| | Bundesstraße | | Fußweg |
| | Hauptstraße | | Eisenbahn |
| | Nebenstraße | | nahTourBand |
| | Hauptweg | | |
-
- | | |
|--|--|
| | Radfahrverbindung auf mäßig bis stark befahrener, asphaltierter Straße |
| | Radfahrverbindung auf ruhiger, asphaltierter Straße |
| | Straßenbegleitender, asphaltierter Radweg |
| | Radfahrverbindung auf geschotterten Feld- und Waldwegen |
| | Leichte Steigung, Starke Steigung (Über 7%) |

2000 m

©Verlag Peter Datsch

nahTourBand